

**Pressemeldung:** Bonn, 23. August 2022

Museum Koenig Bonn

## **Buchvorstellung - Die Puku-Antilope**

In die renommierten Nachschlagewerke der Neuen Brehm Bücherei reiht sich druckfrisch die neueste Ausgabe über die Puku-Antilope ein. Das erste Buch von Dr. Vera Rduch, Säugetierkundlerin und Expertin für Huftiere am Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels, Museum Koenig Bonn, stellt umfassend und detailliert dar, was seit der ersten Erwähnung der Pukus durch David Livingstone im Jahr 1857 beobachtet und erforscht wurde. Aktuelle und wichtige Erkenntnisse aus der Forschung sind ein großer Gewinn für das Verständnis der Biologie von Pukus. Lebensraum, Nahrungsspektrum, Territorialität oder Verwandtschaftsverhältnisse sind beispielsweise ebenso Gegenstand des Buches wie das Leben in der Savanne oder aktuelle Bedrohungen. Denn leider sind die nicht nur schönen sondern auch in ihrer Lebensweise faszinierenden Tiere immer mehr in ihrem Bestand gefährdet.

Wer für die Neue Brehm Bücherei schreibt, hat eine ausgewiesene Expertise für spezielle Tierarten. Die topaktuelle Monographie behandelt die Puku-Antilope (*Kobus vardonii*) und ist ein weiterer Band der beliebten Serie, herausgegeben von der VerlagsKG Wolf. Vera Rduch beschäftigt sich seit 2007 mit dieser im südlichen-zentralen Afrika vorkommenden Antilopenart und hat sehr zu ihrer Erforschung beigetragen. Dieses Buch stellt aber nicht nur die eigenen Ergebnisse zusammen. Es geht weit darüber hinaus und stellt ausführlich das Wissen rund um diese Antilope selbst und die Vernetzung in ihrem Lebensraum dar - was eine eingehende und akribische Rechercharbeit von Vera Rduch erforderte.

Die Mühe hat sich gelohnt: Die auf den ersten Blick vielleicht unscheinbare, gar langweilige Puku-Antilope wird im Licht der Gesamtdarstellung sehr spannend. Außerdem: wer würde nicht sofort ein bisschen ins Träumen geraten, wenn er nur die Bilder - übrigens bis auf wenige Ausnahmen alle von Vera Rduch aufgenommen - dieser einfach wundervollen Tiere der beeindruckenden Landschaft ihrer Lebensräume betrachtet.

### **Originalpublikation**

Vera Rduch: „Die Puku-Antilope“. Neue Brehm Bücherei. VerlagsKG Wolf, 288 Seiten. ISBN: 978-3-89432-448-3. 34,95 €. <https://www.neuebrehm.de/buecher/767-die-puku-antilope>

### **Kontakt**

Dr. Vera Rduch  
LIB Museum Koenig Bonn  
Säugetierkundlerin, Projekt-Koordination GBOL III: Dark Taxa  
Tel: +49 0228 9122 372  
Fax: +49 0228 9122 212  
E-Mail: [v.rduch@leibniz-lib.de](mailto:v.rduch@leibniz-lib.de)

### **Pressekontakt**

Sabine Heine

Stiftung Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels  
Postanschrift: Adenauerallee 127, 53113 Bonn, Germany

Stiftung des öffentlichen Rechts  
Generaldirektion: Prof. B. Misof (Generaldirektor), Adrian Grüter (Kaufm. Geschäftsführer)  
Sitz der Stiftung: Adenauerallee 160 in Bonn  
Vorsitzender des Stiftungsrates: Dr. Michael Wappelhorst

Leitung Presse & Kommunikation, LIB Bonn  
Tel. +49 228 9122-215  
[s.heine@leibniz-lib.de](mailto:s.heine@leibniz-lib.de)

### Über das LIB

Das Leibniz-Institut zur Analyse des Biodiversitätswandels (LIB) widmet sich der Erforschung der biologischen Vielfalt und ihrer Veränderung. Seit dem 1. Juli 2021 arbeiten unsere Forschenden an zwei Standorten: dem Zoologischen Forschungsmuseum Alexander Koenig in Bonn sowie dem ehemaligen Centrum für Naturkunde in Hamburg. Generaldirektor ist Prof. Dr. Bernhard Misof, der das LIB standortübergreifend leitet.

### Über die Leibniz-Gemeinschaft

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 96 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie drei assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute arbeiten strategisch und themenorientiert an Fragestellungen von gesamtgesellschaftlicher Bedeutung Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam.



Bildunterschrift: Ein Blick auf die Ausgabe

Copyright: © Dr. Vera Rduch